

Tannen aus eigener Produktion

OSDORF Schnittgrün gibt es schon seit einigen Tagen und ab Montag stehen auch die Tannenbäume auf dem Augustenhof zum Verkauf. „Hier wird nichts dazu gekauft, hier gibt es ausschließlich Bäume aus eigener Produktion“, verspricht Rixa Gräfin von Baudissin und freut sich schon auf den Augustenmarkt, der jeweils am zweiten, dritten und vierten Adventswochenende öffnen wird.

Der kleine und atmosphärische Markt in den drei weihnachtlich geschmückten Gutsställen unterscheidet sich bewusst von den großen und kommerziellen. Die Organisatorin legt viel Wert auf gemütliche Atmosphäre: „Es soll ein schöner Treffpunkt sein“. Viele Stammaussteller sind in diesem Jahr wieder dabei, aber auch einige neue. Es gibt Honig, Schmuck und verschiedene Handarbeiten, aber auch Kerzen, einen Alpaka-Stand und alles rund um



Schnittgrün gibt es schon: Rixa Gräfin von Baudissin freut sich auf den Augustenmarkt. DOD

die Erdbeere. Die Aussteller kommen vorwiegend aus der näheren Umgebung. Die Jagdhornbläser aus Gettorf sorgen am dritten und vierten Adventssonntag für Stimmung.

Dass, wer will, sich auf Gut Augustenhof jeder seinen Baum selbst schlagen kann, ist gute Tradition. Ein Shuttle-Service aus Oldtimer-Traktor und Anhänger bringt die Gäs-

te in die Kulturen und transportiert alle samt Baum wieder zurück. Zu jeder gekauften oder geschlagenen Tanne gibt es einen Punsch und ein Bratwurst gratis dazu. Parken und Eintritt zum Weihnachtsmarkt sind frei. Tipp: Ruhig reinfahren in die Gutsallee: Es sind ausreichend befestigte Parkplätze in der Nähe des Gutshofes vorhanden. *dod*